

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der
Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

63. Jahrgang

2007

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN



BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: CHEKIN, Leonid S., Northern Eurasia in Medieval Cartography. Inventory, Text, Translation, and Commentary (Terrarum Orbis 4), Turnhout 2006, in: Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters 63 (2007) S. 250.

Bayerische Staatsbibliothek. Inkunabelkatalog. BSB-Ink, Bd. 6: Druckerregister, Konkordanzen, Corrigenda. Redaktion: Bettina WAGNER, Wiesbaden 2005, Reichert, 519 S., ISBN 3-89500-349-2, EUR 398. – Der umfangreiche Band nimmt sich das Register des Freiburger Inkunabelkatalogs von Vera Sack zum Vorbild, ist aber natürlich weit ergiebiger. S. 513–519 bringen in Petitsatz eine ganze Reihe von Corrigenda, die niemand dem imposanten Gesamtwerk wird ankreiden können. Es zeigt aber, daß die frei zugängliche Internetversion des Inkunabelkataloges (<http://mdz1.bib-bvb.de/cocoon/bsbink/start.html>) das schnellere und zuverlässigere Auskunftssystem ist. A. M.-R.

Leonid S. CHEKIN, Northern Eurasia in Medieval Cartography. Inventory, Text, Translation, and Commentary (Terrarum Orbis 4) Turnhout 2006, Brepols, 495 S., ISBN 2-503-51472-3, EUR 80. – Der aufwendig gestaltete Bd., der bereits 1999 in Russisch publiziert und nun ins Englische übertragen wurde, untersucht das Bild vom nördlichen Eurasien in 189 westeuropäischen und byzantinischen Weltkarten des 8. bis 13. Jh. Der Blick richtet sich auf die kartographische Rezeption der antiken und ma. geographischen Kenntnisse des Raumes von Skythien bis zu den mythischen Inseln im nördlichen und nordöstlichen Ozean. Dazu werden die Karten nach Form und Nomenklatur in 15 Grundtypen von unterschiedlicher Bedeutung und Verbreitung eingeteilt und grob charakterisiert. Für jede einzelne Karte wird eine Beschreibung entworfen, die u. a. Entstehungsdatum, Herkunft, Größe und Orientierung, aber auch die notwendigen Informationen zur Handschriftenüberlieferung und bibliographischen Erfassung, zu Editionen und Reproduktionen auflistet; nach 1999 sind nur noch einzelne, hauptsächlich dem französischen Sprachraum entstammende Titel ergänzt. Zudem sind die kartographischen Texte und geographischen Namen zum Norden und Nordosten der Welt (teilweise sogar neu) ediert und ins Englische übersetzt, was den praktischen Wert der sachkundigen Studie noch erhöht. Eine einfache Einführung in Problemstellung und Forschungsstand, in die Prinzipien der Klassifikation und der Funktion der Karten liefert erste Anhaltspunkte, auf denen eine systematische Auswertung in Zukunft aufbauen kann, auch wenn die Kartenbeschreibungen nicht immer fehlerfrei bzw. vollständig sind und speziell deutsche Publikationen nur rudimentär berücksichtigt werden. Wertvoll sind die 169 überwiegend qualitätsvollen, großformatigen und zum Teil farbigen Abbildungen von Karten und Kartenausschnitten, deren beeindruckende Anzahl (darunter verschiedene Exemplare, die bisher selten oder gar nicht abgebildet wurden) sicherlich der bildorientierten Reihe und deren Hg. Patrick Gautier Dalché zu verdanken ist. Die leicht verständliche Systematik des Bandes, das nützliche Glossar zu Ethnien, Personen, Orten und Tieren sowie ein Hss.- und ein Generalregister erlauben einen schnellen, effektiven Zugriff auf den Inhalt.

Ingrid Baumgärtner

Christine GADRAT, Une image de l'Orient au XIV^e siècle. Les *Mirabilia descripta* de Jordan Catala de Sévérac. Édition, traduction et commentaire (Mémoires et documents de l'École des Chartes 78) Paris 2005, École des Chartes, 381 S., ISBN 2-900791-72-3, EUR 30. – Das Buch enthält eine Neu-